



## Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit

URL: <http://www.hmafg.hessen.de/>

Diesen Artikel finden Sie unter: Pressemitteilungen

04.02.2010 - Pressemitteilung

### **„Kommunale Kliniken sind das Rückgrat der stationären Versorgung“, betonte Staatsminister Jürgen Banzer beim Neujahrsempfang der Lahn-Dill-Kliniken**

Wetzlar. „Kommunale Krankenhäuser haben sich in den letzten 25 Jahren von einem System der Selbstkostendeckung zu Akteuren der Wirtschaft, die den Regeln des Wettbewerbs unterliegen, entwickelt“, sagte Jürgen Banzer, Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, heute beim Neujahrsempfang der Lahn-Dill-Kliniken. „Kommunale Kliniken sind das Rückgrat der stationären Versorgung.“

Kommunale Krankenhäuser hätten neben ihren vielfältigen Aufgaben, die durch Kooperationen und Synergien gelöst werden können, vor allem viele Vorteile, so der Minister. Fast alle hätten den Status eines dauerhaft unverzichtbaren Notfallstandorts, damit hätten sie praktisch eine Bestandsgarantie für ihre Krankenhäuser. Die Vielfalt der Krankenhausträger solle dabei gewahrt bleiben. „Denn aus der Vielfalt entsteht ein gesunder Wettbewerb“, stellte Jürgen Banzer fest.

Es gehöre zu den wichtigsten Aufgaben der aktuellen Politik, die Gesundheitsfinanzierung zukunftsfest zu machen, so der Gesundheitsminister. „Eine solide Gesundheitsfinanzierung ist die Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung. Sie ist zudem die Voraussetzung dafür, dass wir auch in Zukunft genug neue Ärztinnen und Ärzte finden. Und sie ist auch die Grundlage dafür, dass wir von den enormen Potentialen des Wachstumsmarktes Gesundheit profitieren können“, erklärte Jürgen Banzer. Hierfür stelle er sich ein Netzwerk aus niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Rehakliniken und sozialen Diensten vor, erklärte der Gesundheitsminister. „Mein Ziel ist es, dass sich auch in Zukunft genug Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte dazu bereit erklären sich auch in strukturschwachen Regionen niederzulassen.“

Das Gesundheitssystem sei wahrscheinlich das komplexeste System, mit dem Politiker es zu tun haben. Selbst kleinste Änderungen könnten bei diesem komplexen System große Auswirkungen haben, die Kunst sei es, diese Auswirkungen vorzusehen, so der Minister.

#### **Informationen:**

Insgesamt gibt es 38 kommunale Krankenhäuser an 44 Standorten, zusätzlich in öffentlicher Trägerschaft sind die 12 psychiatrischen und orthopädischen sowie die neurologischen Kliniken von Vitos GmbH und die Uniklinik in Frankfurt am Main. Die städtischen oder Landkreiskliniken machen ca. 30% der Plankrankenhäuser aus, sie behandeln allerdings etwa 60% der Patienten. \*\*\*\*\*

---

**Pressestelle:** Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit

**Pressesprecherin:** Gesa Krüger, Dostojewskistraße 4, D-65187 Wiesbaden

**Telefon:** (0611) 817 34 08, **Fax:** (0611) 89 0 84 - 666

**E-Mail:** [presse@hmafg.hessen.de](mailto:presse@hmafg.hessen.de)

© 2010 Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit. Dostojewskistr. 4 . 65187 Wiesbaden